

II - 3775 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1843/J

1986 -02- 0 3

A N F R A G E

der Abgeordneten STEINBAUER, BERGMANN  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Mängel im Naturhistorischen Museum

Das Naturhistorische Museum in Wien ist eines der bedeutendsten naturwissenschaftlichen Museen der Welt. Seine Attraktivität und seine Konkurrenzfähigkeit im internationalen Vergleich ist daher von größtem Interesse für ganz Österreich.

Jedoch schon seit Jahren hat das Naturhistorische Museum schwere Probleme mit dem Mangel an Personal, Platz und Geld.

Wie der Kurier am 12.1.1986 berichtete, wurde dem Naturhistorischen Museum seit 10 Jahren keine neue Planstelle mehr genehmigt. Vor allem fehlt ausreichendes wissenschaftliches Personal, um die vielen Exponate auch fachgerecht präsentieren zu können.

Außerdem hat das Museum mit argen Platzproblemen zu kämpfen. Neben einem Dachausbau könnte nach Meinung der Museumsleitung nur durch eine dreistöckige Unterkellerung des Museums eine zufriedenstellende Lösung erzielt werden. Ein solcher Ausbau wäre endlich ein wirkungsvoller Beitrag zum vielzitierten Schutz der Kulturgüter in Österreich.

Der Mangel an finanziellen Zuwendungen an das Naturhistorische Museum äußert sich weiters in der noch immer fehlenden Beleuchtungsanlage im 1. Stockwerk des Museums. Dieses Stockwerk muß im Winter bereits um 15.00 Uhr gesperrt werden, weil die Ausstellungsstücke im Dunklen stehen, was kaum

zur internationalen Konkurrenzfähigkeit beitragen kann. Während die Dotation des Naturwissenschaftlichen Museums seit Jahren nahezu unverändert geblieben ist, haben sich die laufenden Betriebs- und Heizungskosten in dieser Zeit deutlich erhöht. Für die Bibliothek, die eine der größten naturwissenschaftlichen Bibliotheken Österreichs ist, stiegen die Ausgaben für laufende Zeitschriftenserien auf 85 % der Bibliotheksdotation, was auf Kosten der Einzelwerke und damit der Qualität der Bibliothek gehen muß.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Welche konkreten Mißstände und Mängel gibt es im Naturhistorischen Museum ?
- 2) Welche Maßnahmen und Konzepte sehen Sie zur Behebung der Mängel im Naturhistorischen Museum vor ?
- 3) Innerhalb welchen Zeitraumes werden Sie Verbesserungen für das Naturhistorische Museum durchführen?
- 4) Wie hat sich das Verhältnis von laufenden Kosten (Betriebskosten, Heizungskosten) zur Gesamtdotation in anderen Museen entwickelt ?
- 5) Ist es in den Museen Österreichs durch die hohen laufenden Kosten zu Beeinträchtigungen bei der Präsentation der Ausstellungsstücke gekommen, etwa weil es an Personal, Raum und generell an ausreichenden finanziellen Mitteln mangelt?
- 6) Durch welche Maßnahmen können Sie einen ausreichenden Schutz der Kulturgüter Österreichs garantieren ?